

Zauberkräuter

Zauberkräuter früher

Im Mittelalter glaubten die Menschen fest an die Kraft von Zauberkräutern. Für Krankheiten, Unglück und Katastrophen machten sie die „bösen“ Kräuter von Hexen und Geistern verantwortlich. Zum Glück konnte man sich mit den guten Zauberkräutern selbst helfen. Um sich und das liebe Vieh zu schützen, trug man Amulette (siehe unten), hängte Kräuterbüschel oder -kränze an Hof- und Stalltüren oder verwendete Heilkräuter gegen

Krankheiten. Sehr beliebt waren Pflanzen, die einen besonders intensiven Eigengeruch oder spezielle Eigenschaften hatten. Manchmal reichte es schon aus, eine Pflanze mehrfach zu nennen. Man denke nur an den Ausruf, der einen vor Hexen schützen sollte: „Knoblauch, Knoblauch, Knoblauch!“ Zum Glück ist dieser Spuk vorbei!

Früher zauberten die Menschen mit Kräutern, um...

... sich unsichtbar zu machen.

... Mensch und Tier zu verhexen.

... sich vor bösen Blicken zu schützen.

... zu fliegen.

... Mensch und Vieh zu heilen.

... Blitzschlag zu verhindern.



Floris mittelalterliche Zauberkräuterkiste

Oregano wurde auch als Donnerkraut bezeichnet und wie die **Brennnessel** mit Gewitter in Verbindung gebracht. Bei herannahendem Unwetter warfen die Menschen Blätter in das Feuer im Ofen, um den Blitz vom Haus fern zu halten. Wenn Kühe keine Milch mehr geben wollten, dachte man, sie seien verzaubert. Gegen diesen Milchzauber sollten der intensiv riechende **Gundermann** und die wohlriechenden **Labkräuter** helfen, die als Kranz gewunden an die Stalltüre gehängt wurden. Auch **Holunder** war eine wichtige Pflanze. Mit seinen weißen Blüten und den schwarzen Beeren verbindet er Gutes und Böses, Licht und Dunkelheit. Der Geruch des Holzes sollte Hexen vertreiben.



Bastle dir ein Amulett aus Holunderholz

Es soll vor bösen Blicken schützen!

1. Schneide dir ein gerades Stück von einem Holunderzweig ab und höhle das Zweigstück mit einem Nagel oder einem kleinen Holzbohrer aus.
2. Sammle eine Feder, einen Strohalm, ein Beifuß- und ein Brennnesselblatt und binde alles zu einem kleinen Sträußchen zusammen. Stopfe das Sträußchen in das ausgehöhlte Holunderholz.
3. Damit du das Holunderamulett um den Hals tragen kannst, bindest du Bast oder eine Schnur fest um das Holzstück.



Zauberkräuter heute

Es gibt Momente, da wünscht man sich einen ganzen Strauß von Zauberkräutern. Ärgert uns jemand, würden wir demjenigen einfach große Elefantenohren wachsen lassen oder ihn in ein kleines Mäuschen verwandeln. Doch dies ist nur Träumerei. Was es allerdings wirklich gibt, sind die vielen Kräuter, die man als Duft-, Aroma- oder Heilpflanzen verwenden kann. Es lassen sich leckere Gerichte, Tees und Limonaden daraus zaubern. Viele Heilwirkungen können wir mittlerweile zwar erklären, aber manches ist immer noch ein Geheimnis und wirkt wie Zauberei. Heilkräuter werden eingesetzt um Krankheiten vorzubeugen oder zu lindern. Ein besonders bekanntes Beispiel ist der Salbei, dessen Tee man bei Halsweh zum Gurgeln verwendet.



Floris Gartentipp

Kräuter lassen sich prima im Garten anpflanzen. Aber auch auf Balkon oder Terrasse kann man sie in große Töpfe oder in einen Blumenkasten setzen. Du musst dann nur noch ab und zu gießen und fleißig ernten.

Kräuterbowle – ein erfrischender Zaubertrank

Wenn wir Tee zubereiten, werden frische oder getrocknete Pflanzen mit heißem Wasser aufgegossen. Ein Teil der Inhaltsstoffe löst sich aus der Pflanze und wird vom Wasser aufgenommen. Aber auch mit kaltem Wasser oder Saft kann man ohne viel Hexerei einen spritzigen Kräutertrunk zaubern.



Zutaten: kleiner Kräuterstrauch aus 2-3 Zweigen Zitronenmelisse, 2 Zweigen Minze, je 1 kleiner Zweig Oregano, Thymian, eine Lavendelblüte, 1 l Apfelsaft, 1 l Mineralwasser mit viel Kohlensäure

Mit der Zusammenstellung der Kräuter kannst du experimentieren. Verwende aber nur, was du kennst oder frage einen Erwachsenen.

Binde den Strauß zusammen und hänge ihn für zwei bis vier Stunden kopfüber in einen Liter Apfelsaft. Man spricht von einem Kaltauszug, bei dem die Inhaltsstoffe langsam in den Apfelsaft übergehen. Nimm den Kräuterstrauch heraus und gib nach Belieben Mineralwasser mit viel Kohlensäure dazu. Trinke deine spritzige Kräuterbowle am besten eisgekühlt.

Kräuter für die Kräuterbowle



Lavendel



Zitronenmelisse



Thymian



Pfefferminze



Oregano



Rätsel

Diese alte Zauberpflanze kommt heute noch zum Einsatz: Wie heißt die Pflanze, deren Zweige man in den Wintermonaten an oder über die Haustür hängt. Sie soll das Haus schützen und Glück für das kommende Jahr bringen.

- a) Mispel
- b) Mistel
- c) Minze

Antwort: b